

Der nette Drogenverkäufer von neben an

Okay es geht los. Mein Plan ist es ein Drogen Imperium aufzubauen. Meine Google recherche hat ergeben das 1 Gramm Kokain in Berlin für ca. 70€ verkauft werden kann. Ich lebe zwar nicht in Berlin, aber ich werde mein erstes Kokain für diesen Preis verkaufen. Aber zuerst einmal Einkaufen.

Um mich mental darauf vorzubereiten und mich nicht direkt einschüchtern zu lassen erschaffe ich mir eine Künstler Figur. Meiner Ansicht nach sollte meine Figur ein sehr seriöses Auftreten haben. Meine Person sollte ruhig und kühl agieren. Jeder Schritt sollte gut durch dacht sein um Eindruck zu schinden. Mein Aussehen sollte auch mit meiner Figur übereinstimmen. Nach ein paar kurzen Gedanken, begeben sich zum einkaufen. Erst einmal vernünftige Schuhe und Kleidung kaufen. Es wird Zeit für einen netten Drogendealer, einen der dich nicht direkt abknallen will wie im Film. Es sollte jemand sein, dem man vertrauen kann und auf dem man sich freut wenn er erscheint. Nach diesen Kriterien entwerfe ich meine Künstler Figur: Tim S. .

... 2 Wochen später ...

Mein Gehalt als Programmierer habe ich in diesem Monat recht schnell ausgegeben, aufgrund meiner Kleidung und meiner Verstärkung. Jemand der viel von sich hält, sollte jemanden dabei haben der auf ihn aufpasst. Ich habe mir jemanden von einem Personenschutzdienst bestellt. Dieser jemand hört auf den Namen: Daniel. Ich bezahle Daniel mit seinem Gehalt von seinem Arbeitgeber. Ich habe ihm auch gesagt, dass er nicht sein Unternehmen wechseln soll, weil ich ihn nicht kaufen will sondern nur ihn das Geld aufgrund der Schweigepflicht zahle. Daniel erhält durch mich das doppelte Gehalt und muss dafür nichts bezüglich meiner illegalen Aktivitäten sagen. Aus Sicherheitsgründen möchte ich das Daniel auch seinen Beruf behält sollte mir etwas zustößen. Eine weitere Absicherung von Daniel ist, dass ich ihm gesagt habe, dass sollte ich festgenommen werden ihn nicht belasten werde. Aus diesem Grund werde ich die Übergabe des Geldes sowie die des Kokain's über Koffer ablaufen lassen. Zu meiner Kunst Figur gehört auch ein vernünftiger Anzug. Nun bin ich auf alles vorbereitet. Ich gebe zu, ich habe meine Künstler Figur auf alles was ich im Fernseh gewöhnt bin bei solchen Deals ausgelegt. Auch aus diesem Grund habe ich einen Personenschutz um zu gucken, ob es so ist wie in Filmen oder ob die Sache ganz entspannter abläuft.

Nach ein paar Telefonaten mit meinem Kontaktmann in den Niederlanden kann es nun los gehen. Zu diesem Anlass habe ich mir einen Mercedes-Benz A35 AMG 4M Limousine geleased für 24 Monate zu einem Monatlichen Beitrag von bis zu 500€. Ja. Ich habe mir echt ein Fahrzeug geleased nur um vor einem Drogen-Dealer einen gewissen Ruf aufzubauen. Ehrlich gesagt kann ich mir das Auto nicht wirklich leisten und sollte auf meine Ausgaben achten, aber ich erhoffe mir eine größere Marge an Geld durch das Verkaufen des Kokains.

... 3 Tage später ...

Mit Daniel im Auto fahre ich los in Richtung Niederlande. Es ist nachts. Wir sind am Treffpunkt angekommen. Daniel in normaler Kleidung mit Hemd und seinen Utensilien die er zum Verteidigen braucht. Ich in einer Anzughose und einem Hemd und einer Jacke. Meine Sonnenbrille ist leicht getönt um einen gewissen vize zu übermitteln. Wir warten lehnend, am Fahrzeug auf Noah. Dem Drogen-Dealer. Nach kurzer Zeit kommt jemand in Jogginghose und einer Zigarette im Mund zu uns und fragt, ob hier jemand Tim heißt. Aus reflex, reiche ich Noah meine Hand und begrüße ihn höflich. Er guckt mich verdutzt an. Daniel versucht keine Mime zu verziehen und öffnet die Tür und holt einen Koffer mit dem Geld aus dem Auto. Der gute Noah ist offensichtlich mit meinem Auftreten völlig überfordert. Ich frage ihn, was denn nicht stimmt.

Noah guckt mich an und fragt, ob wir Polizisten sind und er sagt, dass er nichts gemacht hat bzw. vor gehabt hatte. Er wollte nur wissen ob jemand hier Namen's Tim ist. Nun sage ich mit einer etwas tieferen Stimme, dass ich Tim S. bin. Noah zögert nicht und gibt mir seine lächerlichen 5 Gramm Kokain. Aufgrund der Tatsache, dass Noah nicht mal halb Professionell rüber kommt frage ich ihn nach, ob er noch mehr Kokain hat. Noah zögert erst und antwortet schließlich mit nein. Mein Blick fällt auf Daniel, welcher dem Noah genauso wenig wie mir glaubt. Ich hebe mein Kinn in Richtung Daniel. Nun fragt Daniel noch einmal, mit Händen an seine Hüfte um seine Jacke leicht anzuheben damit seine Waffe raus ragt. Noah reagiert direkt

eingeschüchtert und ich reagiere direkt und frage laut, ob er noch mehr hat und wer sein Drogen-Dealer ist. Denn er kann nur jemand kleines sein und ich such den jemand der hinter Ihm steht. Schlagartig sagt Noah, dass es noch jemanden gibt namens Patrick und er mir seine Nummer geben kann. Nach den Nummern austausch lasse ich Daniel dem Noah das Geld übergeben und nehme den Koffer und werfe einen kurzen Blick hinein. Nun steigen Daniel und ich ins Auto ein und lassen Noah dort stehen....

... wir sind noch keine 50 Meter weg und ich fange an zu lachen. Daniel muss auch direkt lachen. Oh man sage ich, es kann ja nicht sein, dass ich so viel Aufwand betreibe nur um mit jemanden zu reden der in Jogginghose zu mir kommt und dann nur 5 Gramm Kokain verkaufen kann. Das Kokain welches im Koffer ist, hat einen Preis von 250€. Den Verkaufspreis den ich anstrebe liegt bei 80€ pro Gramm. Dies bedeutet einen Umsatz von 400€. Für diesen Umsatz habe ich nicht einmal die Kosten für das Auto drinnen. Diese Tatsache ist mir bewusst, ich wollte mir nur einen ersten Eindruck machen. Es ist sehr schwer einen Fuß in die Tür zu bekommen, zumindest bei den Drogen-Dealern. Nun habe ich einen theoretischen Gewinn von 150€. Den scheiß muss ich auch noch verkaufen.

... Am nächsten Tag ...

Einen Tag drüber geschlafen, lässt die Sache nicht besser aussehen. Dem Daniel muss ich zum Ende des Monats einen Gehalt von bis zu 1500€ Zahlen und hinzu kommen die Kosten für mein Auto (500€) sowie mindestens 2000€ Netto um alles andere zu bezahlen. Das macht dann einen gezwungenen Umsatz von bis zu 4000€, welchen ich erzwingen muss. Hierfür muss ich nur 50 Gramm Kokain verkaufen, welches nicht viel ist. Mein zweites Problem ist, dass ich mindestens 2.500€ ausgeben muss um 50 Gramm Kokain zu kaufen. Aber zuerst werde ich mich mit dem guten Patrick auseinandersetzen. Hoffentlich wirkt der nicht auch so abgeschreckt wie Noah. Ich glaube mein Auftreten und das vom Daniel waren doch etwas zu viel. Hinzu kommt auch noch das teure Auto.

... Telefonat mit Patrick ...

Patrick: "Hoi?"

Ich: "Hello, I m Tim S."

Patrick: "Hallo, Noah hat mir schon etwas erzählt"

Patrick: "Mein Deutsch ist nicht gut, aber für uns sollte es reichen."

Ich: "Das hoffe ich auch." | *Lacht*

Patrick: *Lacht nicht*

Ich: "Ja, der Noah sagte mir dass er nicht mehr als 5 Gramm hat."

Ich: "Daher meine Frage an dich, hast du mehr als 5 Gramm?"

Patrick: "Ja, ich habe 20 Gramm."

Ich: "Für welchen Preis? Und kannst du mehr besorgen von anderen Händlern?"

Patrick: "Ich bin andere Händler, ich kann gucken. Wie viel brauchst du?"

Ich: "Ich benötige 100 Gramm."

Patrick: "Junge... 100 Gramm sind viel, ich kann max. 70 Gramm besorgen. Das dauert."

Ich: "Perfekt. Schreib mir dann den Standort und deinen Preis. Hoffentlich ist der Preis so ähnlich wie der von Noah."

Ich: "Wiederhören!"

Patrick: "Bye!"

Zu gegeben, meine Telefonate sind nicht perfekt. Aber ich habe direkt aufgelegt und dem Patrick keine große Zeit gegeben um etwas Macht zu dimonstrieren.

** Nachricht von Patrick: **

> Gib mir 2 Tage, 72 Gramm, 1x60€

> Standort bekommst du

** Ich: **

> Okay bis in 2 Tagen.

> MfG Tim S.

Nun habe ich ein großes Problem. Ich muss 4320€ bezahlen und erhalte einen Umsatz bei verkaufter Menge von 5760€. Aus diesem Grund muss ich meinen Verkaufspreis ändern und das ist etwas schwer, denn ich habe nicht einmal meine 5 Gramm verkauft. Eine Positive Sache hat diese Situation nun doch, denn Daniel kann meine derzeitige Lage nachvollziehen und verlangt sein Gehalt nicht direkt sondern etwas später. Um mehr als 4000€ zu erzielen und um auf eine gerade Summe zu kommen, versuche ich mein Kokain für einen Wert von 9000€ zu verkaufen. Damit ist mein Verkaufspreis doppelt so hoch wie mein Einkaufspreis. Nun muss ich 1 Gramm Kokain für 125€ verkaufen um alles zu bezahlen und sogar noch Gewinn zu machen von bis zu 500€. Dann bleiben mir 1500€ ein schicker Benzer und noch 500€ zusätzlich also 2000€ im Monat. Zugegeben es ist nicht viel mehr als mein Gehalt als Programmierer, denn der liegt bei 1860€. Meinen Gehalt als Programmierer erhalte ich zusätzlich zu meinem Drogen-Verkauf.

** 2 Tage später **

Daniel klingelt an meiner Haustür, ich öffne die Tür und bitte ihn doch herein. Ich habe Daniel meine Rechnung erklärt und ihm versprochen sein doppeltes Gehalt pünktlich zu erhalten.

Nun unterhalten wir uns beim Kaffee trinken und quatschen über ganz alltägliche Dinge. Wie zum Beispiel über seinen Werdegang und über meine Fantasien Reich zu werden. In 40 Minuten ist es 20 Uhr. Ich nehme noch einen Schluck Kaffee und fülle die Kanne Kaffee in ein Thermobecher. Es geht los, sagt Daniel. Auf in den 500€ AMG, wir fahren los. In den Niederlanden angekommen, schreibe ich Patrick das wir gleich da sind. Am Platz angekommen, stehen dort 4 Typen. Ich sage noch zu Daniel bevor wir aussteigen, guck, diesmal hat nur einer eine Jogginghose an, wir sind in den besseren Kreis angekommen.

** Ausgestiegen **

Nun begrüße ich die Herren. Ich frage höflich, wer denn hier der Patrick ist. Kurz darauf kommt jemand mit langen blonden Haaren und sagt, dass er Patrick sei. Die Stimme passt nicht zu Patrick, das fällt mir direkt auf. Es ist mir eigentlich auch scheiß egal, ich will keinen Stress anfangen und frage direkt nach den Drogen. Jeder der 4 Personen hat ein Päckchen Kokain. Ich frage nach einem Koffer aber werde direkt ignoriert. Ich blicke zu Daniel, welcher das Geld aus dem Auto holt. Ich erhalte den Koffer und frage erneut, nach einem Koffer wegen der Drogen.

Nun antwortet jemand etwas kleineres und etwas schmalere Typ, dass wir keinen Koffer benötigen aufgrund der Tatsache dass es bei einer Polizeikontrolle zu verdächtig wäre. Statt dessen würden Sie es uns überreichen und wir sollten es mit Tape unter dem Auto kleben. Nach kurzer Überlegung haben wir eingewilligt und ich habe den etwas schmalere Typ gefragt ob er Patrick sei. Der Typ antwortete Ja, er sei Patrick. Ich habe gegrinst und etwas lauter, aber dennoch elegant gefragt, warum dann sein scheiß blonde Freund geredet hat, wenn ihn keiner gefragt hat.

Patrick antwortet ganz gelassen, dass ist der Typ der dir deine fehlenden 52 Gramm besorgt hat und seine 2 Freunde sind seine Absicherung.

Mit erhobenem Kinn mustere ich den blonden Typen und begrüße ihn persönlich mit: "Guten Tag, mein Name ist Tim.", ich strecke ihm meine Hand aus. Er antwortet darauf mit: "Mein Name, ist Mees". Ich übergebe ihm den Koffer mit einem Grinsen und nehme von jedem das Päckchen Kokain.

Dann hole ich noch einen 100€-Schein aus meinem Portmornä und gebe es dem guten Mees mit den Worten: "Hier für dich, danke man!".

Daniel und ich befestigen die Päckchen gut & sicher unter dem Auto. Zur Sicherheit habe ich noch etwas Draht verwendet um zu vermeiden, dass mir etwas abfliegt. Nun fahren wir aus den Niederlanden heraus mit 160 km/h. Ich muss ehrlich zu geben, ich habe echt Spaß mit dem Auto und hatte kurze Zeit vergessen, dass man auf die Geschwindigkeit achten sollte sowie auf das Kokain.

** 20 Minuten später **

Kurz nach der Grenze ungefähr um 22:10 Uhr merke ich hinter mir ein Blaues Licht. Ich realisiere sehr sehr schnell, dass es die Polizei ist. Ich werde immer langsamer und hektischer. Ich gucke Daniel an und frage ihn, was wir jetzt machen sollen. Daniel welcher übrigens 29 Jahre alt ist, sagt zu mir, dass ich mich entspannen sollte, er regelt das. Ich kann mich nicht entspannen und frage, was willst du denn jetzt regeln? Wenn die das rausfinden bin ich am arsch!

Wieder ermahnt mich Daniel, ruhig zu bleiben, er hätte alles unter Kontrolle. Kurz darauf holt Daniel seinen Koffer von der hinteren Sitzbank und sagt, mir die Kombination des Koffers.

So panisch wie ich bin, habe ich gesagt ich verstehe nicht recht.

Daniel: "Jetzt fahr erst einmal rechts an die Seite, die Kombination ist wie gesagt 0849, sag das ich dein Personenschutz bin".

** Angehalten -> Polizist nähert sich **

Polizist: "Guten Abend, allgemeine Verkehrskontrolle!"

Ich: "Ja, äh ja auch Ihnen einen guten Abend."

Daniel reicht mir meinen Führerschein und meinen Fahrzeugschein aus dem Handschuhfach.

Ich: "Hier Officer, meine Papiere."

Polizist: "Ja danke, ich werde mal kurz eine Abfrage zu Ihrer Person machen."

Ich: "Geht klar."

Nun kommt auch der zweite Polizist und grüßt uns. Seine Frage ist, was wir vorhaben bzw. was wir in den Niederlanden gemacht haben.

Ab hier schaltet Daniel dazwischen und

antwortet: "Guten Tag, ich bin Daniel Jacobs, hier meine Ausweispapiere, ich gehöre zum Personenschutz. Wir haben Papiere bezüglich eines Tochterunternehmens in den Niederlanden nach Deutschland transportiert. Zusätzlich haben wir eine gewisse Summe an Bargeld bei uns. Sollte irgendetwas nicht stimmen, so kann ich Ihnen die Unterlagen vorweisen."

Polizist: "Okay, interessant, könnten Sie den Koffer einmal öffnen. Ich möchte mich nur vergewissern, dass hier nichts illegales transportiert wird."

Daniel: "Hier dein Koffer, bitte einmal öffnen Max."

Ich: "Geht klar!"

** Pin eingabe: 0849 **

Ich: "Hier sehen Sie, alles sauber."

Polizist: "Ja okay, die Papiere vom Herrn Jacobs sehen auch sauber aus."

Polizist: "Wir warten dann noch kurz auf meinen Kollegen."

Nun erscheint der andere Polizist und bestätigt, dass auch ich keine Vorstrafen habe.

Die beiden Polizisten, fragen mich noch Sachen bezüglich des Fahrzeuges und dem Fahrstyl.

So cool wie ich die Polizisten finde, bin ich noch auf die Fragen eingegangen und hatte somit eine nette Konversation mit den Polizisten.

Kurz darauf, nach der Kontrolle im Auto, bedanke ich mich bei Daniel für die Rettung und er fand es auch ziemlich lustig, dass mich die Polizisten angehalten haben aufgrund des Fahrzeuges.

Meine Kunst Figur Tim S. erfüllt erfolgreich seine Rolle. Ich komme mit der Rolle sehr gut rüber und aufgrund des Fahrzeuges und meiner Kleidung kann man keinen Verdacht schöpfen. Natürlich ist ein großer Faktor auch Daniel, welcher mir durch seine Hilfe als Personenschützer irgendwelche Geschichten erzählen kann um bei Kontrollen glaubwürdig rüber zu kommen.

Zuhause angekommen, entspanne ich und überlege wie ich mein Kokain (78g -> 1gx125€) im Wert von 9750€ verkaufen sollen...

